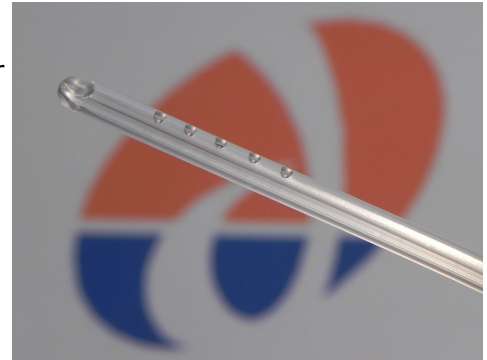


## Datenblatt

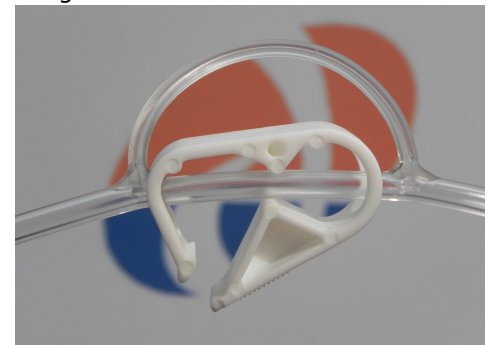
<b>UD-UDP-093C</b>	<b>Urethra-Druckprofil-Katheter</b>
Stärke	9 CH
Länge	330 mm
Lumen	3; 1 x Pves, 1 x Pura, 1 x Fülllumen
PZN	6992511

### Merkmale:

- An der Katheterspitze befinden sich 5 Öffnungen für das Lumen Pves. Da es zu Beginn einer Untersuchung vorkommen kann, dass die einzelne Lumenöffnung herkömmlicher Katheter an der Blasenwand anliegt und dadurch keine Druckübertragung erfolgen kann, wird mit 5 Öffnungen diese Fehlermöglichkeit stark reduziert. Zusätzlich verbessern die 5 Öffnungen die Drainage-Funktion. Manchmal ist es nötig die Blase bei gelegtem Katheter über den Katheter zu entleeren. Dazu muss dann nur die blaue Zuleitung des Katheters geöffnet werden.
- Der Abstand zwischen den Lumenöffnungen Pves und Pura ist auf 44 mm reduziert. Dies reicht bei einer weiblichen Urethralänge von ca. 30 mm völlig aus. Dadurch wird die gesamte Eindringtiefe in die Blase reduziert.
- Nach 8 cm Abstand von der Pura Lumenöffnung ist eine schwarze Markierung angebracht, die darauf hinweisen soll, dass die maximale Eindringtiefe erreicht ist. D.h. nach dem Einführen des Katheters in die weibliche Harnröhre soll diese Markierung unbedingt noch sichtbar sein.
- Nach weiteren 7 cm ist eine lange Markierung angebracht, diese markiert die optimale Position an der der Katheter in die Katheterzugeinheit geklemmt werden soll.



- Die Zuleitungen sind farblich markiert: Blau = Pves, Gelb = Pura, Weiß = Fülllumen
- An der Zuleitung für das Fülllumen befindet sich eine „Bypass-Leitung“ mit einer Schlauchklemme. Ist diese Klemme geöffnet kann die Blase wie gewohnt normal befüllt werden. Wenn die Klemme jedoch geschlossen wird, fließt das Füllmedium über diese Bypass-Leitung. Diese ist sehr dünn und erzeugt einen starken Fließwiderstand. Dabei fließen sehr konstant je nach Pumpengeschwindigkeit ca. 0,3 - 0,7 ml/min durch. Da dadurch auf der Geräteseite der Bypass-Leitung ein relativ hoher Druck im Pumpenschlauch entsteht wirkt der Bypass wie ein Einwegventil. Dies bewirkt, dass der Druck der Urethra nicht über den Pumpenschlauch gedämpft wird oder gar komplett verpufft, sondern optimal ohne Qualitätsverlust an den Messwertgeber übertragen wird. Die Qualität des Urethra-Druckprofils wird dadurch erheblich verbessert.



Nach Brown/Wickham [www.garfield.library.upenn.edu/classics1983/A1983QC03300001.pdf](http://www.garfield.library.upenn.edu/classics1983/A1983QC03300001.pdf) muss zur Messung des Urethradruckes ein permanenter, konstanter und möglichst kleiner Perfusionsflow an die Pura-Lumenöffnung appliziert werden.

Bei herkömmlichen Kathetern wird dieser Perfusionsflow in der Regel mittels der Rollenpumpe des Urodynamikgerätes erzeugt. Dieser Perfusionsflow ist weder konstant noch klein (min. 5 ml/min). Zusätzlich ist der Pumpenschlauch der Gerätehersteller weich und beinhaltet manchmal sogar, mit Luft gefüllte (völlig unnötige) Luftpumpen. Luft lässt sich bekanntlich komprimieren und dämpft bzw. eliminiert in diesem Fall den Urethradruck Pura sehr. Als Ergebnis wird eine Profilauswertung erzeugt, die eine Belastungsinkontinenz dokumentiert obwohl dies meist nicht der Fall ist.

**Kurze Bedienungsanleitung:** Klemme auf zur normalen Blasenfüllung; Klemme zu, Pumpe eingeschaltet (ca 10-20 ml/min) und Katheterzugeinheit eingeschaltet zum messen des Urethra-Druckprofils

Zusätzlich befindet sich in der Sterilverpackung ein weiterer Schlauch mit Einwegventil, der zwischen Pumpenschlauch und Katheter angeschlossen werden kann. Dieser soll den Pumpenschlauch vor austretendem Urin aus dem Katheter schützen. Dies erhält die Sterilität des Pumpenschlauches.

### Weitere Informationen erhalten Sie von:

Urodirect GmbH  
Eichenhausener Str. 21  
82054 Sauerlach  
Tel.: 08104 889111  
Fax: 08104 889112  
info@urodirect.de  
www.urodirect.de